

# MEHR LEHRKRÄFTE FÜR SACHSEN-ANHALT / NACHTRAGSHAUSHALT 2016 JETZT

erschienen am 27. April 2016

[Finanzierung](#),  
[Nachtragshaushalt](#), [Schule](#),  
[Unterrichtsausfall](#),  
[Unterrichtsversorgung](#)

(Magdeburg / Halle). „Die neue Landesregierung hat dringend gefordert, die Unterrichtsversorgung für das kommende Schuljahr zu gewährleisten und dafür die mindestens erforderlichen Stellen zu finanzieren und einzustellen“, so Dr. Lydia Hüskens, stellvertretende Landesvorsitzende der FDP.

Vor dem Hintergrund, dass im Wahlkampf diskutiert wurden, sind die 270 zusätzlichen Stellen im Haushaltspapier stehen das Minimum, um eine durchschnittliche Unterrichtsversorgung von hundert Prozent zu erreichen. Sie reichen nicht aus, um die in den Größenordnungen wie in den vergangenen Jahren von der Landesregierung im Koalitionsvertrag angekündigte Unterrichtsreserve zu sichern.

„Zusätzliche Lehrkräfte erforderlich, die den Unterricht und

damit der Unterricht pünktlich ins neue Schuljahr sichern", so Hüskens weiter.

Um die Finanzierung der Schulen, falls die Landesregierung ggf. auch einen Nachtragshaushalt verabschiedet, zu sichern und Mittel und Stellen nicht im Haushaltsvollzug umsetzen kann, dieses Ziel nicht, droht im Schuljahr 2016/17 ein Unterrichtsausfall. Die Probleme noch erheblich übersteigt.

Ich fürchte, wenn die Regierung jetzt nicht Mittel und Stellen und Geld zur Verfügung stellt, werden wir im Herbst nicht die Mittel bekommen, den Unterricht sicherzustellen", so Hüskens an.